Logopädisches Behandlungsspektrum

Wir diagnostizieren, beraten und therapieren Patienten mit:

- Aphasien (Sprachstörungen)
- Dysarthrien (Sprechstörungen)
- Dysphagien (Schluckstörungen)
- Trachealkanülen
- Dysglossien (Artikulationsstörungen nach operativen Eingriffen)
- Dysphonien (Stimmstörungen)
- Apraxien (Planungsstörungen)
- Fazialen Paresen (Gesichtslähmungen)

WAS SIE UNS NOCH FRAGEN WOLLTEN:

Klinikum Vest GmbH
Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum
Behandlungszentrum
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen
Telefon 02361 56-0

Behandlungszentrum
Paracelsus-Klinik Marl
Lipper Weg 11, 45770 Marl
Telefon 02365 90-0

E-Mail info@llinikum-vest.de
www.klinikum-vest.de

Kontakt
Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie
Chefarzt Prof. Dr. med. Rüdiger Hilker-Roggendorf
Telefon 02361 56-3701
Telefax 02361 56-3799
E-Mail neurologie@klinikum-vest.de

Abteilung Logopädie:
Tanja Günnewig
Leitung der Abteilung Logopädie

Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Telefon 02361 56-3780
E-Mail sprachtherapie@klinikum-vest.de

Paracelsus-Klinik
Telefon 02365 90-1233
E-Mail sprachtherapie@klinikum-vest.de

Stand: 10/2019

LOGOPÄDIE

Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie
Abteilung Sprachdiagnostik und Sprachtherapie

Informationen für Patienten und Angehörige

Sprache haben, sprechen und schlucken können ...

erscheinen uns als selbstverständliche Funktionen und Fähigkeiten. Durch neurologische Erkrankungen, aber auch durch Operationen kann es zu Störungen der Sprache (Aphasie), des Sprechens (Dysarthrie) und des Schluckens (Dysphagie) kommen.

Die Diagnostik und Therapie dieser Störungen liegt im Kompetenzbereich der Logopädie. Bereits in der frühen Phase eines Schlaganfalls beginnt die logopädische Therapie auf der Schlaganfallstation (Stroke Unit).

Frühzeitiges Erkennen und Behandeln von Schluckstörungen, die unentdeckt zu schwerwiegenden Komplikationen führen können, ist hier die wichtigste Aufgabe der Logopädie. Ferner beginnt auf der Stroke Unit bereits eine erste Diagnostik und Einleitung der Therapie bei Sprach- und Sprechstörungen.

In der Phase des stationären Aufenthaltes werden Patienten verschiedenster Fachrichtungen bei akut auftretenden Störungen nach Bedarf und ärztlicher Anordnung logopädisch betreut.

Die rehabilitative Versorgung der Patienten in einem interdisziplinären Team in der Phase der Früh-Rehabilitation umfasst ebenfalls die logopädische Diagnostik und Therapie in intensiver Form. Hier werden Sprach- und Sprechfunktionen therapiert sowie das Schlucken trainiert. Je

nach Krankheitsbild ist dabei die vollständige Rehabilitation oder ein Training im Umgang mit den Folgen der Erkrankung das Ziel.

Im Rahmen einer Parkinson-Komplextherapie sind die Kräftigung der leiser werdenden Stimme, der Erhalt der Mimik, die Beurteilung der Schluckfunktion und die zentralen Aufgabenbereiche der Logopadie.
Neben den klassischen logopädischen Untersuchungs- und Therapiemethoden führen wir eine spezielle endoskopische Schluckuntersuchung (FEES) durch. Während dieser Untersuchung können wir spezifische Probleme beim Trinken und der Nahrungsaufnahme sowie die Wirksamkeit angebahnter Übungen überprüfen.